

Rhetorik für FLINTA*: Sicher auftreten und überzeugend argumentieren

**Samstag, 06.05.2023, 10:00–17:00 Uhr,
Magdeburg**

Trainerin: Sabine Mutumba (freiberufliche Redenschreiberin und Trainerin)

Politik ist immer Überzeugungsarbeit! Ein selbstsicherer Auftritt und eine selbstbewusste Ausstrahlung sind die wirksamsten Faktoren, damit Argumente wahrgenommen werden und zum Nachdenken anregen.

Im Unterschied zu anderen Rhetorik-Schulungen steht im Seminar der persönliche Charakter der Redenden im Vordergrund. Rhetorische Gesten sollen sich aus dem Inhalt, der Wichtigkeit des Themas für die Sprechenden, der Haltung zum Publikum und aus dem ganz persönlichen Temperament ergeben. Übungen vor der Kamera zur Unterscheidung von Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmungen sind das Herz des Trainings. Der Workshop besteht im Wesentlichen aus praktischen Übungen und hilft Ihnen zu Ihrer ganz persönlichen Rhetorik zu finden.

Kosten: 85€ Institution, 60€ Einzelpersonen, 25€ Sparpreis (nach eigener Einschätzung)

PRÄSENZ! – Ein Empowerment-Workshop für FLINTA*

**Samstag, 10.06.2023, 10:00–17:00 Uhr,
Halle (Saale)**

Trainerin: Geraldine Mormin (Theaterpädagogin, Bildungsreferentin Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt)

Körpersprache, innere und äußere Haltung und Stimmein-satz sind zentral für den „ersten Eindruck“ und vermitteln oft mehr als das gesprochene Wort. Deshalb werden Sachkenntnis, Argumentationsgeschick und Engagement auch erst durch eine souveräne Stimme und eine glaubwürdige Körpersprache zu wirkungsvollen Überzeugungsinstrumenten.

Der Workshop „PRÄSENZ!“ soll FLINTA* empower, ihre Inhalte in Diskussionen, Präsentationen oder Verhandlungen selbstbewusst, authentisch und durchsetzungsstark zu platzieren, sich Raum zu nehmen und Gehör zu verschaffen.

Vor dem Hintergrund einer kurzen theoretischen Einführung zu Gender und Körpersprache werden eigene körpersprachliche Muster sowie innere Prägungen und Glaubenssätze reflektiert. Danach werden die Teilnehmenden mit kreativen Methoden und Techniken aus Schauspiel und Improvisation lernen, ihre eigene(n) Haltung(en) zu sich selbst und zur Außenwelt zu reflektieren, ihre individuellen Stimm- und Sprechpotentiale weiter zu entwickeln und ihr körpersprachliches Repertoire zu erweitern, um mit mehr Präsenz im Raum zu wirken.

Kosten: 85€ Institution, 60€ Einzelpersonen, 25€ Sparpreis (nach eigener Einschätzung)

„Aktivismus am Limit? Nachhaltiges Engagement braucht Selbstfürsorge!“ für FLINTA*

Samstag, 24.06.2023, 10:00–12:30 Uhr, digital

Trainer*in: Luna Möbius (Vielfaltsreferent*in im Landesverband BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

In Zeiten multipler Krisen und vielfacher Belastungen können politisch und gesellschaftlich aktive Menschen an ihre Grenzen kommen. Umso wichtiger ist es, auch nachhaltig und fürsorglich mit sich selbst und den eigenen Ressourcen umzugehen.

In Workshop lernen die Teilnehmenden sich selbst hinsichtlich ihrer eigenen Belastung durch Arbeit, politisches und gesellschaftliches Engagement zu reflektieren und Handlungsstrategien zur Stressbewältigung zu entwickeln. Der Workshop zeigt auf, wie Selbstfürsorge als feministischer, antikapitalistischer Akt verstanden werden kann und wie wir uns im aktivistischen Kontext durch dieses Instrument befähigen, handlungsfähig zu bleiben. Ziel ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, sich regelmäßig zu reflektieren, die Belastungslagen selbst zu bewerten und eigene Handlungsstrategien daraufhin anzupassen, um im eigenen Engagement nicht auszubrennen.

Kosten: 35€ Institution, 15€ Einzelpersonen, 10€ Sparpreis (nach eigener Einschätzung)

Anmeldungen

Bitte melden Sie sich direkt über unsere Homepage https://bit.ly/GC_Isa oder über Mail: anmeldung@boell-sachsen-anhalt.de für Ihre ausgewählten Seminare an!

Ausschlussklausel

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die der rechten Szene zuzuordnen sind oder durch rassistische, nationalistische, antisemitische, antimuslimische, sexistische, homophobe oder sonstige menschenverachtende Äußerungen und Symboliken in Erscheinung treten, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen. Dies gilt auch, wenn eine Teilnahmegebühr bereits gezahlt wurde.

Kontakt:

Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt
Hansering 20 | 06108 Halle (Saale)
anmeldung@boell-sachsen-anhalt.de
www.boell-sachsen-anhalt.de
sowie auf Facebook, Instagram, Youtube, Soundcloud, Twitter

V.i.S.d.P.: Rebecca Plassa

GREEN-CAMPUS

Seminare und Weiterbildungen

1. Halbjahr 2023

**HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG
SACHSEN-
ANHALT**

Weiterbildung und Qualifizierung für Engagierte

Mit unserem Weiterbildungsprogramm im Rahmen von GreenCampus wollen wir sozial und politisch engagierten Menschen sowie ehrenamtlich und hauptamtlich Aktiven in Vereinen, Politik und Verbänden eine Auswahl von analogen und digitalen Seminaren anbieten, die persönlich empowern beziehungsweise bei der Durchführung von Projekten und Kampagnen nützlich sind. Zudem bieten wir eine Reihe von Argumentationstrainings an, die aktuelle Themen aufgreifen und so engagierte Menschen rhetorisch und inhaltlich stärken.

Im Jahr 2023 bieten wir für engagierte Frauen, Lesben, Inter-, Nicht-binäre-, Trans* und A _ gender-Personen (FLINTA*) wieder verschiedene Weiterbildungs- und Vernetzungsmöglichkeiten im Rahmen unserer **Modulreihe „Aufbruch in die Politik – Eine Modulreihe für engagierte FLINTA*“** an. Mit diesem Angebot wollen wir diese (nicht nur) in politischen Zusammenhängen unterrepräsentierten Gruppen in ihrer Präsenz, Organisationsfähigkeit und ihrer Überzeugungskraft stärken, damit sie gesellschaftspolitische Diskurse wirksamer mitgestalten können. Die Modulreihe bieten wir in Kooperation mit der **Grünen Kommunalpolitischen Vereinigung Sachsen-Anhalt e.V. (GKPV)** an.

Alle Seminare sind mit dem Politikmanagement-Zertifikat von GreenCampus und dem Stiftungsverbund der Heinrich-Böll-Landesstiftungen kompatibel.

Umgang mit Rassismus im Kinderbuch Freitag, 10.02.2022, 13:00–16.30 Uhr, digital

Trainerin: Quynh Anh Le ngoc (Konferenzdolmetscherin, Fachübersetzerin und Referentin für den Zusammenhang von Sprache, Macht und Diskriminierung)

Diese praxisnahe Weiterbildung bietet einen gemeinsamen Lern- und Reflexionsraum zum Umgang mit Rassismus in Kinderbüchern an. Die Teilnehmenden haben im ersten Schritt die Möglichkeit das Grundprinzip von Rassismus und die Entstehung von Stereotypen durch Sprache zu reflektieren und sich mit eigenen oft unbewusst verinnerlichten Bildern produktiv auseinanderzusetzen. Diese Bilder auch in Kinderliteratur zu erkennen und durch klare Kriterien zu analysieren wird ein weiterer Baustein dieses Seminars sein. Hinweise und Tipps für Gespräche mit Kindern über diskriminierende Inhalte, sowie positive Beispiele inklusiver und antirassistischer Kinderliteratur runden die Weiterbildung ab.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten, insbesondere an pädagogische Fachkräfte und an Eltern und Menschen, die Kinder begleiten.

Kosten: Institution: 35 Euro, Einzelperson 15 Euro, Sparpreis: 10 Euro (nach eigener Einschätzung)

„Die Welt auf den Kopf stellen“ – Kompetenzen und Strategien für Transformation

Samstag, 18.02.2023, 10:00–18:00 Uhr,
digital + Follow-up

Trainer*innen: Nilda und Carla (I.L.A. Kollektiv)

In dieser Fortbildung tauchen die Teilnehmenden in die aktuelle Transformationsdebatte ein. Der Fokus liegt dabei auf einem kritisch-emanzipatorischen Transformationsverständnis, das auf einen tiefgreifenden gesellschaftlichen Systemwandel abzielt. Darüber hinaus wird im Seminar ein Überblick geschaffen über mögliche Kompetenzen, die Menschen und Gruppen für emanzipatorische Transformation stärken.

In einem zweiten Schritt lernen die Teilnehmenden unterschiedliche Strategien gesellschaftlichen Wandels kennen. Abschließend erproben die Teilnehmenden sich und ihre politischen Aktivitäten im

Spektrum verschiedener Transformationsstrategien zu verorten und setzen sich mit der Bedeutung von Beziehungsweisen für soziale Bewegungen auseinander und reflektieren ihre Erfahrungen damit.

Kosten: Institutionen: 85 Euro, Einzelperson: 60 Euro, Sparpreis: 25 Euro (nach eigener Einschätzung)

Immer unter Strom und doch nie fertig – kreativer Umgang mit Zeitproblemen

Samstag, 25.02.2023, 10:00–17:00 Uhr, digital

Trainerin: Beate Selders (freie Journalistin)

Es gibt unendlich viel zu tun und nie reicht die Zeit. Also versuchen wir Zeit zu sparen, effektiver zu arbeiten, besser zu planen und merken, dass wir doch aus dem Stress nicht herauskommen. Besonders arg von Zeitnot betroffen sind Menschen, die sich neben vielen anderen Aufgaben auch noch gesellschaftlich engagieren. Im Workshop geht es um die herrschenden Zeitnormen und ihre Auswirkungen. Wir erfahren, wie viele verschiedene Arbeitstypen es gibt und wie wir für unsere jeweiligen Eigenarten gute Bedingungen schaffen. Wir wollen herausfinden, wo wir uns selbst im Weg stehen, Zeitprobleme selbst produzieren und wie wir das ändern können. Jenseits der üblichen Zeitmanagementrezepte geht es darum, veränderbare Ursachen von Zeitproblemen zu erkennen und anzugehen.

Kosten: Institution: 85 Euro, Einzelperson: 60 Euro, 25 Euro Sparpreis (nach eigener Einschätzung)

Moderation von dialogischen Veranstaltungen (für FLINTA*)

Samstag, 18.03.2023, 10:00–17:00 Uhr,
Halle (Saale)

Trainerin: Marett Klahn ist Moderatorin und Trainerin in den Feldern Demokratie, Diversität und Diskriminierungskritik. Sie begleitet und gestaltet Deliberations- und Aushandlungsprozessen, z.B. im Kontext Bürger:innenbeteiligung

Sehr unterschiedliche Perspektiven miteinander in den Austausch bringen, den roten Faden nicht verlieren, mögliche Ergebnisse sichern und dabei auch noch mit den eigenen Rollen(-Erwartungen) jonglieren – nicht selten fordert uns die Moderation von dialogischen Veranstaltungen auf vielen Ebenen zugleich. In diesem Seminar reflektieren die Teilnehmenden, auch aus einer machtkritischen Perspektive, Inhalt, Herausforderungen und auch Grenzen der eigenen Moderationsrolle. Sie lernen als zweiten Baustein des Seminars die Besonderheiten von unterschiedlichen dialogischen Formaten (Bürger*innendialog, Podien, runde Tische) sowie dazu passende strukturierende Methoden kennen. In einem dritten Schritt wird es um den Übertrag in die eigene Praxis gehen – Erfahrungsaustausch und Beratung für eigene Herausforderungen runden das Seminar ab.

Kosten: 85€ Institution, 60€ Einzelpersonen, 25€ Sparpreis (nach eigener Einschätzung)

Gruppen online moderieren

Samstag, 15.04.2023, 10:00–16:00 Uhr,
digital

Trainerin: Susanne Saliger (Trainerin, Beraterin, Evaluatorin und Qualitätsmanagerin)

Team-Meetings, Besprechungen oder Gremiensitzungen werden zunehmend über Online-Plattformen wie MS-Teams, Big Blue Button oder Zoom durchgeführt. Virtuelle Meetings werden oftmals als anstrengend wahrgenommen, nicht selten stört die Technik die Zusammenarbeit und die Teilnehmer*innen sind abgelenkt und nur mit einem Ohr dabei. Bisweilen herrschen Distanz und Passivität, es fehlt der persönliche Kontakt und auch der rote Faden im Austausch geht schnell mal verloren. Hier ist eine besonders klare digitale Moderation gefragt, die die Herausforderungen des virtuellen Raums gezielt kompensiert und die Chancen, die er bietet, wirkungsvoll nutzt. In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden wie sie Online-Meetings vorbereiten, strukturiert durchführen und für die Ergebnissicherung sorgen können. Sie erforschen Methoden und Tools, um auch Online die Interaktion zwischen den Teilnehmer*innen zu ermöglichen.

Kosten: 85€ Institution, 60€ Einzelpersonen, 25€ Sparpreis (nach eigener Einschätzung)